



© Stefanie Hofschlaeger_pixelio.de

Betreuung als „neue“ Leistung

in der ambulanten Pflege

Karin Gaiser, Leiterin des Fachreferates „Ambulante Pflege und Palliative Care“
Fachtag - **Betreuung in der Pflege** - Ergebnisse des Modellprogramms nach § 125 SGB XI
GKV-SV in Berlin, 31.01.2019

AOK
Die Gesundheitskasse.

BADEN-WÜRTTEMBERG

Im Mittelpunkt: das Individuum

Wer genau ist gemeint?

- ❖ Pflegebedürftige Menschen
- ❖ Pflegende Angehörige

Was genau ist gewollt?

- ❖ Unterstützung
- ❖ Entlastung

Was genau stand im Fokus?

- ❖ Die Antwort auf die Frage nach der passenden Versorgungsstruktur / Angebotsart

→ nicht die Leistung an sich!



© ediathome_pixelio.de

Modell und Vision

Ausgangsbekundung

Kein Stillstand

Vorhaben

Unbedingte (Weiter-) Entwicklung

Klare Zielvorstellung

Betreuung wertvoll umsetzbar und erlebbar machen

© Simone Peter_pixelio.de



Betreuung im Fokus – Gesetzgebung im Wandel

- **Pflegeleistungsergänzungsgesetz (01.01.2002)**

„Geburtsstunde“: niedrigschwellige Betreuungsangebote

- **Pflege-Neuausrichtungsgesetz (01.01.2013)**

Erprobung Leistung der häuslichen Betreuung (§ 125 SGB XI)

- **Erstes Pflegestärkungsgesetz – PSG I (01.01.15)**

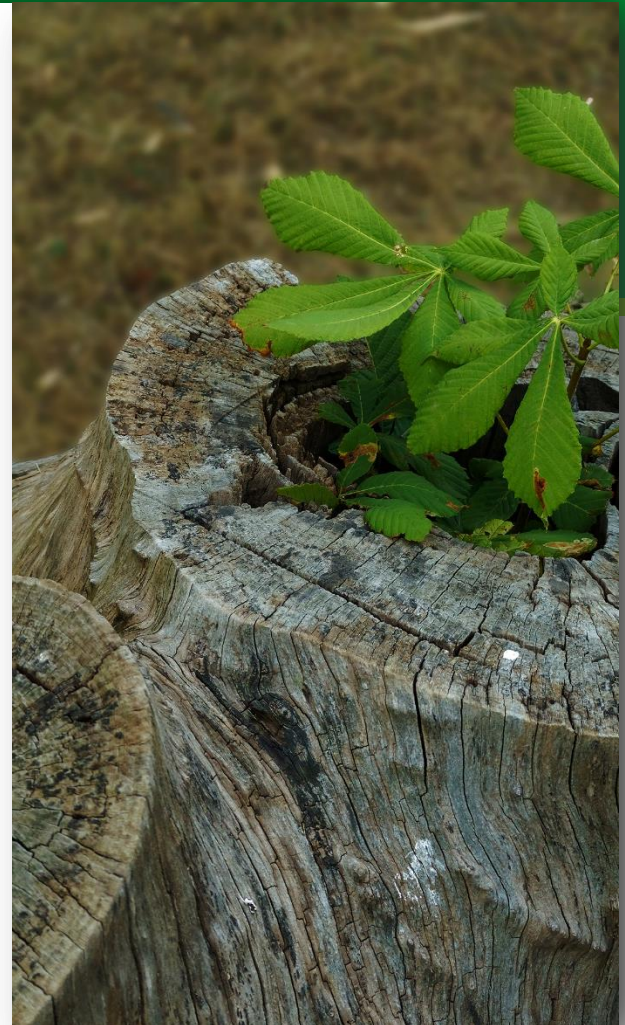
Ausweitung Anspruch auf niedrigschwellige Betreuungsleistungen

- **Zweites Pflegestärkungsgesetz – PSG II (01.01.2016)**

Einführung

- neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff
- pflegerische Betreuungsmaßnahme als Sachleistung
- Angebote zur Unterstützung im Alltag
- **TSVG?**

© Karl-Heinz Laube_pixelio.de



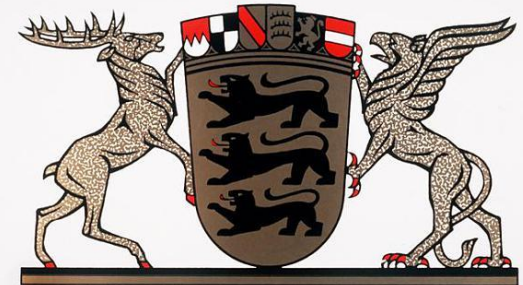
Baden-Württemberg: Ehrenamtsland

Schwerpunkt ehrenamtlich getragene Angebote

- ❖ Betreuungsangebote-Verordnung (Juni 2002)
- ❖ Verordnung der Landesregierung: Anerkennung und Förderung von niedrighschwelligen Betreuungsangeboten (Februar 2011)
- ❖ Unterstützungsangebote-Verordnung (Februar 2017)

Förderung des Auf- und Ausbaus ehrenamtlich getragener Unterstützungsangebote im Alltag

- ❖ ca. 1.200 anerkannte Unterstützungsangebote im Alltag, davon ca. 800 geförderte ehrenamtlich getragene Unterstützungsangebote im Alltag
- ❖ Einsatz ehrenamtlich Engagierter und aus der Bürgerschaft Tätige unter fachlicher Anleitung



Baden-Württemberg

freies Bild

Beginn des Modellprogramms in Baden-Württemberg

Mitte 2014

17 Dienste bewarben sich

- **5 waren nicht geeignet**

12 erfüllten Voraussetzungen

6 Dienste gingen an den Start!

Erkenntnis zu Beginn

→ Betreuungsdienste waren teilweise schon als „niedrigschwelliges
Betreuungsangebot“ am Markt

© Albrecht E. Arnold_pixelio.de



Finanzierung der Betreuungsleistung im Modell

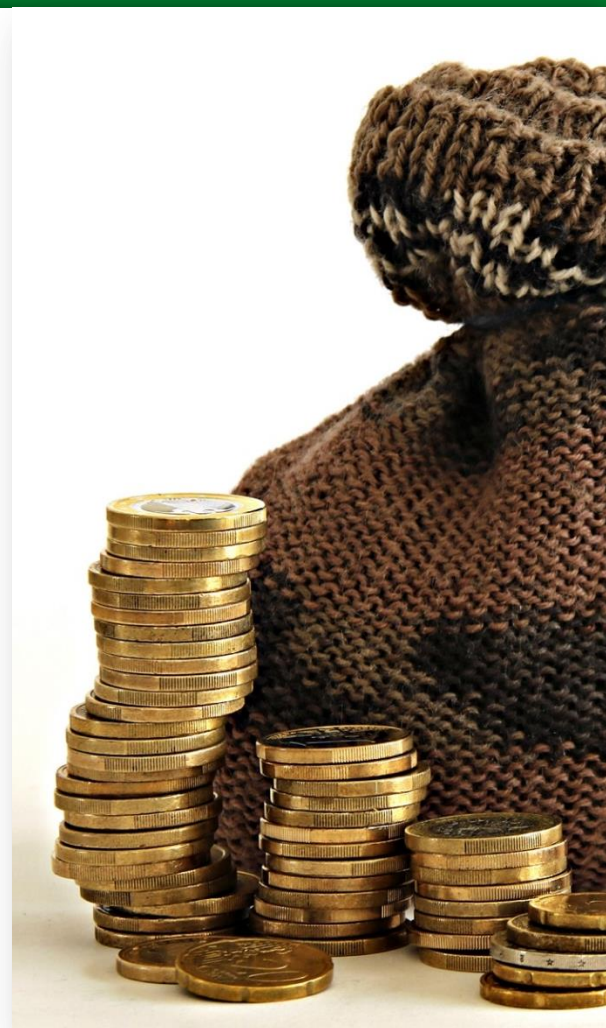
Entscheidung zur **Abgrenzung**

- ✓ kein niedrighschwelliges Angeboten nach der Betreuungsangebote-Verordnung
- ✓ kein Pflegedienst bzgl. hauswirtschaftlicher Versorgung

Finanzierung der Leistungen über

- ✓ Sachleistungsbetrag
- ✓ Entlastungsbetrag (Gleichstellung PD)
- ✓ Verhinderungspflege → **analog Pflegedienst** mit Pflichten und Rechten

© birgitH_pixelio.de



Versorgungsvertrag und Vergütungsvereinbarung Betreuungsdienste (§ 125 SGB XI) in Baden-Württemberg

Ergebnis Januar 2015

Versorgungsvertrag und Vergütungsvereinbarung zu
**häuslicher Betreuung und
hauswirtschaftlicher Versorgung:**

- ✓ **32,50 EUR** Stundensatz (30 EUR bzw. 26 EUR)
- ✓ **2,34 EUR** Zuschlag Nacht-, Sonn- und Feiertag
- ✓ **3,69 EUR** Wegegeldpauschale



... über Sachleistungsanspruch schwierig

© Andrea Kusajda_pixelio.de



Aufwertung der Betreuung in der ambulanten Pflege

Sachleistungen nach § 36 SGB XI

2016

- ❖ Körperbezogene Pflegemaßnahmen
- ❖ Hilfe bei der Haushaltsführung
- ❖ **häuslichen Betreuung**: Voraussetzung:
Sicherstellung von Grundpflege und
hauswirtschaftlicher Versorgung

2017

Mit PSG II Gleichstellung der **pflegerischen
Betreuungsmaßnahme mit Sachleistung**

© Thorben Wengert_pixelio.de



Betreuung als Sachleistung - Vertragliche Regelungen

**Rahmenvertrag für die
ambulante pflegerische Versorgung**
gem. § 75 Abs. 1 SGB XI für Baden-Württemberg

2016

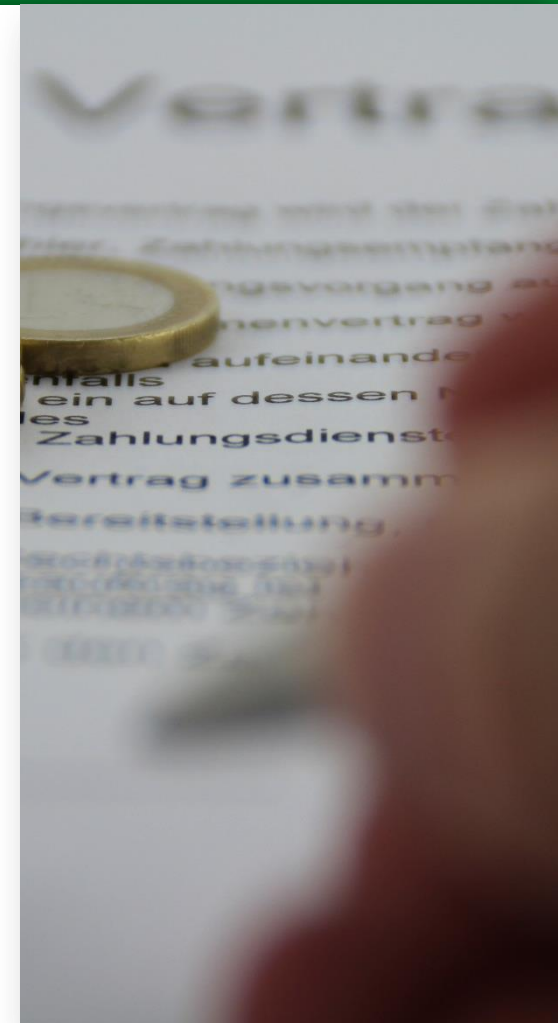
Häusliche Betreuung (ohne Vergütung)

2017

Pflegerische Betreuungsmaßnahmen
nach Qualifikation

Fachkraft	Fachkraft Hauswirtschaft	Erg. Hilfe	BFD/FSJ
48,- EUR	41,36 EUR	33,12 EUR	22,52 EUR

© Tobias Brenner_pixelio.de



Vertragsrechtliche Gestaltung

Optionen und Ziele

- ✓ Leistung „pflegerische Betreuung“ ist beschrieben
- ✓ Vertragliche Gestaltung (noch) eingeschränkt
- ✓ Hoffnung auf Regelungen TSVG

Denn: **Wer darf?**

Unterstützungsangebote 

Pflegedienste 

Betreuungsdienste 



© Viktor Mildemberger_pixelio.de

Defizit und Dilemma im System: pflegerische Betreuungsmaßnahmen!!!

Karriere einer Leistung: Vom Modell zur geplanten gesetzlichen Regelungen

TSVG-Entwurf zu § 71 SGB XI (Pflegeeinrichtungen)

Auf ambulante Betreuungseinrichtungen die für Pflegebedürftige dauerhaft pflegerische Betreuungsmaßnahmen und Hilfen bei der Haushaltsführung erbringen (Betreuungsdienste), sind die Vorschriften dieses Buches, die für Pflegedienste gelten, entsprechend anzuwenden, soweit keine davon abweichende Regelung bestimmt sind.

Bei ambulanten Betreuungsdiensten im Sinne von Absatz 1a kann anstelle der verantwortlichen Pflegefachkraft eine entsprechend qualifizierte, fachlich geeignete und zuverlässige Fachkraft mit praktischer Berufserfahrung im erlernten Beruf von zwei Jahren innerhalb der letzten acht Jahre (verantwortliche Fachkraft) eingesetzt werden.

Chancen nutzen und auf den Weg machen!

Ambulante Betreuungsdienste vertragsrechtlich ambulanten Pflegeeinrichtungen gleichstellen

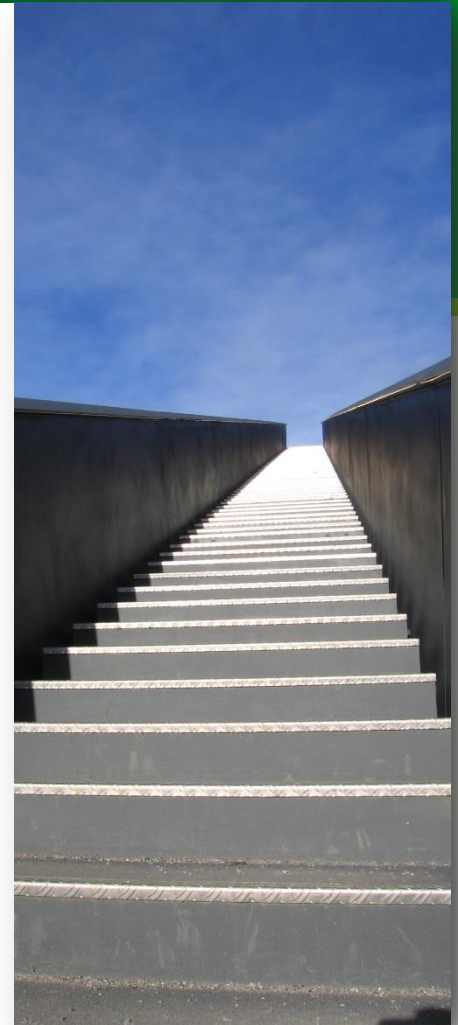


Versorgungsvertrag (§ 72 SGB XI)

notwendige Regelungen:

- gesetzliche Regelungen (s. TSVG-Entwurf)
- § 113 SGB XI Maßstäbe und Grundsätze zur Sicherung und Weiterentwicklung der Pflegequalität
- Qualitätsprüfrichtlinien - ambulante Pflegeeinrichtungen
- Regelungen im Rahmenvertrag über ambulante pflegerische Versorgung gem. § 75 Abs. 1 SGB XI für Baden-Württemberg
- Pflegevertrag bei häuslicher Pflege § 120 SGB XI

© Claus-P. Schulz_pixelio.de



Im Mittelpunkt: der Mensch

Unterstützung und Entlastung

Pflegebedürftige Menschen pflegende Angehörige

- Verbrauchersicht und -schutz
- Transparenz –
Welche Leistungen wurden zu welchem Wert abgerechnet?
- Aufklärung und Information
- Verantwortung

Quelle: AOK Baden-Württemberg





GESUNDNAH

AOK Baden-Württemberg

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Karin Gaiser

Leiterin Fachreferat „Ambulante Pflege und Palliativ Care“
Fachbereich „Rehabilitations- und Pflegemanagement“

karin.gaiser@bw.aok.de

0711 – 2593-7754